

Vasseur in der Kritik: Hamilton verteidigt Ferrari-Teamchef!

Gerüchte über Entlassungen bei Ferrari: Hamilton verteidigt Vasseur, während das Team um Aufholjagd in der WM kämpft.



Kanada, Land - Am 13. Juni 2025 wird das Thema Ferrari in der Formel 1 erneut heiß diskutiert. Gerüchte über die mögliche Entlassung des Teamchefs Fred Vasseur vor dem anstehenden Grand Prix von Kanada sorgen für Unruhe im Fahrerlager. Lewis Hamilton äußerte sich kürzlich unterstützend für Vasseur und kritisierte die Spekulationen als „Unsinn“. Der Vertrag von Vasseur, der bis zum Ende dieser Saison läuft, könnte möglicherweise nicht verlängert werden, was die Unruhe im Team verstärkt. Hamilton betonte, dass er gerne mit Vasseur zusammenarbeitet und dankbar ist für die Chance, bei Ferrari fahren zu dürfen. Trotz der aktuellen Schwierigkeiten hat Ferrari in der Konstrukteurswertung bereits 198 Punkte Rückstand auf McLaren.

In einem positiven Licht sieht Vasseur dennoch die Entwicklung seines Teams. Er äußerte, dass Ferrari die Lücke Schritt für Schritt schließen wird. Nach dem jüngsten Rennen, dem Spanien-GP, kehrte Ferrari mit einem Podestplatz durch Charles Leclerc zurück. Leclerc erzielte den dritten Platz hinter den McLaren-Piloten Oscar Piastri und Lando Norris. Vasseur lobte den Beitrag von Leclerc, der für strategische Vorteile im Rennen einen Reifensatz opferte, und betonte, dass das Team von den Bedingungen während der Safety Car-Phase profitiert hat.

Rennanalyse und strategische Überlegungen

Die Leistung von Ferrari während des Spanien-GP war das Ergebnis einer kombinierten Strategie, in der weiche Reifen besseren Grip und ein konstanteres Tempo ermöglichten. Hamilton hatte hingegen Schwierigkeiten mit der Fahrzeugbalance und wurde Sechster, nachdem er zwischenzeitlich auf Platz vier lag. Vasseur wies darauf hin, dass Leclercs Glück in der Sicherheitspause eine wesentliche Rolle spielte: Ohne diese wäre Ferrari wahrscheinlich Vierter geworden.

Hamiltons erneut geäußerte Erwartungen deuten an, dass Ferrari mehr an Leistung gewinnen kann, denn das Team steht nun auf dem zweiten Platz in der Konstrukteurswertung. „Wir konzentrieren uns darauf, McLaren in der Geschwindigkeit einzuholen“, erklärte Vasseur, während sie sich auf die verbleibenden 15 Rennen vorbereiten. Dies erfordert eine sorgfältige Planung und kontinuierliche Anpassung der Rennstrategien.

Einsatz modernster Datenanalysen

Eine umfassende Analyse der Rennstrategie ist essenziell für den Erfolg in der Formel 1. Teams wie Ferrari nutzen fortschrittliche Technologien, um die Leistung während des

Rennens zu optimieren. Datenanalysen und Simulationen helfen dabei, Entscheidungen bezüglich Reifenwahl, Boxenstopps und Kraftstoffmanagement zu treffen. Strategen und Ingenieure stehen in ständigem Kontakt mit den Fahrern, um Echtzeit-Daten auszuwerten und Anpassungen vorzunehmen. Diese Technologien, wie RaceWatch, ermöglichen es den Teams, über 1.000 Datenpunkte pro Sekunde zu sammeln, um ihre Strategien zu verfeinern.

Insgesamt stehen Ferrari und seine Fahrer vor einer spannenden Zeit. Mit weniger als der Hälfte der Saison verbleibend, sind sowohl Vasseur als auch Hamilton darauf fokussiert, das Potenzial des Teams zu maximieren und die Marke Ferrari an die Spitze der Formel 1 zurückzuführen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kanada, Land
Quellen	• www.krone.at • www.speedweek.com • www.catapult.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at